

INHALTSVERZEICHNIS

I. Älteres Recht – Mittelalter	1
A. Früh- und hochmittelalterliche Diskriminierungsstrukturen	1
1. Die mittelalterliche Rechtslandschaft	1
2. Schlechterstellung der Frau in privatrechtlichen Belangen	2
a) Das Mundialsystem	2
b) Das Eherecht	3
c) Das Ehegüter- und Ehegattenerbrecht	6
3. Rechtlosigkeit der Frau in öffentlichrechtlichen Belangen	8
B. Spätmittelalterliche Verbesserungen im Rechtsleben der Frauen	9
1. Allgemeine Verbesserungen	9
2. Die Frau in den Stadtrechten	11
3. Die Frau „am flachen Lande“	13
II. Rezeptionszeitalter	14
A. Grundlagen der Rezeption – Europäische Rechtswissenschaft des Hoch- und Spätmittelalters	14
B. Einfluss der Kirche	18
C. Ergebnis der Rezeption	20
D. Widerstandsbewegung von Frauen – Querelle des Dames	23
E. Gegenbewegung der Theologen: Die Hexenverfolgungen	33
F. Der „Cartesianische“ Feminismus	45
1. René Descartes und die „Cartesianische Methode“	46
2. Francois Poullain de la Barre	50
III. Aufklärung – Kodifikationszeitalter	55
A. Der Geist der Aufklärung	55
B. Das Gleichheitspostulat der Aufklärung und bildungspolitische Forderungen von Frauen	56
1. Deutschland – Dorothea Erxleben	57
2. Die weibliche Erziehungslehre bei Jean-Jacques Rousseau	60
3. England	66
a) Mary Wollstonecraft	66
b) Catharine Macaulay	69
C. Das Gleichheitspostulat der Aufklärung und erste allgemein- politische Protestbewegungen von Frauen	71
1. Die frauenspezifische Dimension der Französischen Revolution	71
2. Frauen in der Französischen Revolution	74
a) Olympe de Gouges	74

b) Mitstreiterinnen von Olympe de Gouges	79
3. Früchte der Revolution auch für Frauen?	79
a) Das Verbot der Frauenvereine	79
b) Der Code civil	81
c) Der Neubeginn einer männlichen Bewusstseinsänderung	84
(a) Theodor Gottlieb von Hippel	85
(b) Francois Marie Charles Fourier	90
D. Das bürgerliche Zeitalter in Österreich – Später Frühfeminismus	93
1. Das ABGB 1811 und seine Vorstellung vom Geschlechter- verhältnis	93
a) Das Geschlechterverhältnis in der Lehre Karl Anton von Martinis	94
b) Das Geschlechterverhältnis in der Rechtslehre Franz von Zeillers	96
c) Die Lebenswirklichkeit der Frau	100
d) Widerhall in der österreichischen Exegetik	102
2. Frauenengagement in der Wiener Revolution 1848	104

IV. Fortführung des Gleichheitsdiskurses und die verfassungsrechtliche Verankerung des Gleichheitssatzes – oder: *If all Men are born free, how is it that all Women are born slaves?*

<i>how is it that all Women are born slaves?</i>	109
A. Die Entwicklung des Gleichheitssatzes bis 1867	109
1. Der Gleichheitssatz im Frühkonstitutionalismus	109
2. Der Gleichheitssatz im Neoabsolutismus	113
3. Der Gleichheitssatz im Konstitutionalismus	113
B. Matriarchatsforschung	115
1. Gesellschaftswissenschaftliche Matriarchatsforschung	117
a) Johann Jakob Bachofen	118
b) Henry Lewis Morgan	120
2. Der wissenschaftliche Sozialismus	122
a) Friedrich Engels	123
b) August Bebel	127
C. Die Alte Frauenbewegung	131
1. Die Flügel der Alten Frauenbewegung in Österreich	133
a) Bürgerlich-liberale Frauenbewegung	133
b) Proletarische Frauenbewegung (Arbeiterinnenbewegung)	135
c) Katholische Frauenbewegung	139
2. Einzelne Forderungen der Alten Frauenbewegung und deren Verwirklichung	142
a) Das gleiche Recht auf Bildung	142

b) Das Recht auf Erwerb – Schutzbestimmungen für Arbeiterinnen und Lohnforderungen	145
(a) Allgemeine Schutzgesetze – Arbeitszeitverkürzung	149
(b) Schutzgesetze für Frauen	151
(c) Schutzgesetze für „Frauenberufe“	154
(d) Das gleiche Recht auf Berufsausübung	155
c) Der Kampf um „Politische Rechte“	156
(a) Die gleiche Zugänglichkeit der öffentlichen Ämter	156
(b) Der Zugang zu den politischen Parteien und das Wahlrecht	157
d) Reformvorschläge der Frauenbewegung zum ABGB	161
3. Die Alte Frauenbewegung in Deutschland	167
a) Flügel der deutschen Frauenbewegung	168
(a) Der bürgerliche Flügel	168
(b) Der proletarische Flügel	169
b) Feministisch orientierte Forschung – neue Ansätze	170
4. Die Alte Frauenbewegung in England	174
a) Harriet Taylor / John Stuart Mill / Helen Taylor	175
b) Die Frauenwahlrechtsbewegung (Suffragettenbewegung)	183
c) Die Frauenbildungsbewegung	187
(a) Gründung der sog. „High-School-Companies“	187
(b) Frauenstudium	188
d) Frauenbewegung zur Verbesserung der familienrechtlichen Stellung der Frau	189
5. Die Alte Frauenbewegung in Frankreich	190
a) Maria Deraismes, Léon Richier und Hubertine Auclert	191
b) Der Kampf der Frauen um staatsbürgerliche Gleichstellung	195
(a) Die französischen Frauenverbände in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	195
(b) Die sog. „philanthropische Frauenbewegung“	197
(c) Die Frauenwahlrechtsbewegung	198
(d) Die Frauenbildungsbewegung	200
(e) Die Frauenbewegung zur familienrechtlichen Besserstellung der Frau	201

V. Der Weg vom formalen zum materiellen Gleichheitsverständnis203

A. Die Geschlechtergleichheit als Teil des Bundes-Verfassungs- gesetzes 1920	203
1. Das Element der Geschlechtergleichheit in der Entwicklung des Art 7 B-VG	204

2. Die frühe Auslegung der angeordneten Geschlechtergleichheit	206
B. Eliminierung geschlechterdemokratischer Ansätze in der faschistischen Epoche	209
1. Austrofaschismus	209
2. Nationalsozialismus	215
a) Gleichheitssatz im Nationalsozialismus?	217
b) Die NS-Rassen- und Geschlechterideologie	218
c) Maßnahmen zur Verwirklichung der NS-Mütterpolitik	220
d) Die Frau im Arbeitsleben	223
e) Die NS-Frauenschaft	227
f) Organisiertes Frauenleben	229
C. Entwicklungen nach 1945	233
1. Gleichheitsgrundsatz und Gleichheitspraxis in der neuen Republik	233
a) Der Verfassungstext	233
b) Rechtsprechung des VfGH zum Gleichheitssatz	235
c) Die „Trümmerfrauen“ und das Frauenbild der Nachkriegszeit ...	237
2. Reformära der 70er Jahre – Neue Frauenbewegung	238
a) Neue Frauenbewegung	238
b) Neues Abtreibungsrecht	240
c) Neues Familienrecht	244
3. Der lange Weg zu einem materiellen Gleichheitsverständnis	252
ANHANG I	262
ANHANG II	271
VI. Abkürzungsverzeichnis	300